

Pappel *Populus nigra* «italica»

4.–8. Februar/1.–14. Mai
5.–13. August

Zur Gattung der Pappeln gehören eine Reihe hoch- und schnellwachsender Arten, die bis zu 45 m Höhe erreichen können. Sie machen sich gut als Alleebäume oder am Saum von Wasserläufen. Je nach Sorte ist ihr Laub kreisrund, herzförmig oder fast dreieckig. Sie sind in gemässigten Gebieten Nordamerikas und Eurasiens verbreitet, an Flussufern, in Wäldern und Alleen.

Für die naturverbundenen Kelten hatten die Bäume neben ihrer magischen Bedeutung immer auch einen überlebenswichtigen Nutzen. Aus dem Holz der Pappel schnitzten sie sich Holzschuhe, und bei ihren Streifzügen durch Europa schützten sie sich mit Kampfschilden aus leichtem Pappelholz. Im Rauschen der Pappelblätter hörten sie Botschaften der Götter.

Die im Zeichen der Pappel Geborenen sind sensibel, grosszügig, verlässlich, vielseitig interessiert, vernünftig. Sie haben eine schnelle Auffassungsgabe. Ihre Tatkraft, ihre extreme Lernfähigkeit und ihr Ehrgeiz bescheren ihnen schnelle Erfolge und machen sie zu umsichtigen Organisatoren. Auf Pappel-Menschen ist Verlass. Sie lassen sich aber nie ausnützen. Ihr Inneres geben sie selten preis. Wenn sie sich unverstanden fühlen, ziehen sie sich in ihre eigene Welt zurück.

